

TRAUER IST DAS GLÜCK, GELIEBT ZU HABEN

Von der Krise und dem Sinn des Trauerns

Was wirklich tröstet

Abschied als Anfang – Leben ist Wandlung

Trauernde Menschen in Palliative Care und Pflege begleiten

Öffentliche Tagung

FREITAG, 14. MÄRZ 2025, 09.00 – 16.45 UHR | VOLKSHAUS ZÜRICH, WEISSER SAAL

Morning, William Turner, ca. 1845



„Trauer ist das Glück, geliebt zu haben“ (2021) lautet der Titel der deutschen Übersetzung des Buches „Notes on Grief“ der nigerianischen Schriftstellerin Chimamanda Ngozi Adichie, in dem sie über den Verlust ihres Vaters im ersten Jahr der Covid-19-Pandemie schreibt. Bereits 1956 „notierte“ Mascha Kaléko in ihrem Gedicht „Memento“: „Bedenkt: den eigenen Tod, den stirbt man nur, / Doch mit dem Tod der anderen muss man leben“.

Im Juni 2023 stirbt Ruth Schweikert, eine der wichtigsten literarischen Stimmen der Schweiz, die in ihrem Buch „Tage wie Hunde“ (2019) über ihre Krebserkrankung schrieb, während Jahren als gesund galt, bis sich der Krebs zurückmeldete. In einem Journal, das als Buch mit dem Titel „Hundert Tage im Frühling“ im Limmat Verlag erschienen ist, hat ihr Ehemann Eric Bergkraut Einblicke in den letzten gemeinsamen Wegabschnitt des Paares und der Familie gegeben. Das Buch mit dem Untertitel „Geschichte eines Abschieds“ fasst den Schmerz über den Verlust des Lebens, das Trauern aller Beteiligten im Prozess der Krankheit und nach dem Tod in Worte; ist aber zugleich eine Verneigung vor dem Lebens-

willen Ruth Schweikerts, ihrer Stärke und Würde, ihrer Fähigkeit zum Abschiednehmen.

Menschen, die von einer schweren, lebensbedrohlichen oder chronisch fortschreitenden Krankheit betroffen sind, erleiden schmerzhaft Verluste. Was tröstet in Zeiten der Verluste, der Trauer? Wie kann man nach dem Verlust eines nahen und geliebten Menschen weiterleben? Was nährt uns und was weckt die Kräfte des Lebens? Abschied und Neubeginn, Verlust und Trauer – diese Dynamik prägt elementar unser Leben, wie Verena Kast in ihrem neuen Buch „Abschied als Anfang – Leben ist Wandlung“ entfaltet: Wenn wir den Tod akzeptieren, die Endlichkeit annehmen, dann wird uns das Lebendige sein kostbar.

Tagungsprogramm

- | | |
|--|---|
| <p>09.00 «Durchnässt bis auf die Herzhaut»
Begrüssung und Einführung
Dr. phil. Matthias Mettner, Forum Gesundheit und Medizin</p> | <p>11.40 Abschiedskultur in der Institution
Nachgefragt / Gespräch mit Erika Schärer Santschi</p> |
| <p>09.10 Was wirklich tröstet
Vortrag von Dr. phil. Matthias Mettner, Zürich</p> | <p>12.00 Mittagspause</p> |
| <p>10.10 Trost – auf den Spuren eines menschlichen Bedürfnisses
Jacqueline Sonogo Mettner
im Gespräch mit Matthias Mettner</p> | <p>13.00 Trauern
Wenn Raum und Zeit verloren gehen
Empfehlung der Ausstellung im Friedhof Forum, Museum über Leben und Tod, Stadt Zürich
Reto Bühler, Leiter Friedhof Forum</p> |
| <p>10.30 Pause</p> | <p>13.20 Hundert Tag im Frühling
Geschichte eines Abschieds
Lesung von
Eric Bergkraut, Zürich und Paris</p> |
| <p>10.50 Kranksein – Zeit der vielen Abschiede
Trauernde Menschen
in Palliative Care und Pflege begleiten
Vortrag von Erika Schärer-Santschi, MAS Palliative Care, Thun</p> | |

- 14.15 **«Trauer ist das Glück, geliebt zu haben»?**
Jacqueline Sonogo Mettner im Gespräch mit
Eric Bergkraut, über die letzte gemeinsame Zeit
mit Ruth Schweikert und sein Leben nach ihrem Tod
- 14.40 Pause
- 15.00 **Abschied als Anfang – Leben ist Wandlung**
Vortrag von Prof. Dr. phil. Verena Kast, St. Gallen / Zürich
- 15.50 **«Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden ...»**
Nachgefragt / Gespräch mit Verena Kast
- 16.15 **Trost der Schönheit**
Gedichte, ausgewählt und vorgetragen
von Jacqueline Sonogo Mettner, Zürich
- 16.45 Schluss der Tagung

Referentinnen und Referenten

Eric Bergkraut | geb. in St-Maur bei Paris, ab 1961 aufgewachsen in Aarau; zunächst Engagements als Schauspieler am Theater sowie für Film und Fernsehen; später Autor von Reportagen; seit 1991 Filme als Regisseur und Produzent, u. a. mit Anna Politkowskaja, Ágota Kristóf, Peter Bichsel und Michail Chodorkowski; Autor des Buches „Hundert Tag im Frühling. Geschichte eines Abschieds“, in dem er die letzten drei Monate seiner Frau, der Schriftstellerin Ruth Schweikert dokumentiert.

Verena Kast | Dr. phil.; Psychotherapeutin, Dozentin und Lehranalytikerin des C. G.-Jung-Instituts in Zürich; sie war Professorin für Psychologie an der Universität Zürich; 2014 – 2020 Präsidentin des C. G. Jung-Instituts, Zürich, Küsnacht; Autorin zahlreicher Bücher, jeweils in vielen Auflagen, u. a.: *Abschied als Anfang – Leben ist Wandlung*; *Leben ist Beziehung*; *Träumend imaginieren*; *Immer wieder neu beginnen*. *Die kreative Kraft von Hoffnung und Zuversicht*; *Altern – immer für eine Überraschung gut*.

Matthias Mettner | Dr. phil.; Studium der Sozialwissenschaften, der Theologie sowie der interdisziplinären Gerontologie; Studien- und Geschäftsleiter von ‚Palliative Care und Organisationsethik‘ sowie Programmleiter des Forums Gesundheit und Medizin; Dozent in der beruflichen Weiterbildung für Fach- und Berufsgruppen im Gesundheitswesen.

Erika Schärer-Santschi | Dipl. Pflegefachfrau HF, MAS Palliative Care; Ausgebildete Trauerbegleiterin mit eigener Praxis in Thun; Berufsschullehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege; NLP-Master; Herausgeberin des Buches ‚Trauern. Trauernde Menschen in Palliative Care und Pflege begleiten‘ (2019) und ‚Lehrbuch Palliative Care‘ (2017).

Jacqueline Sonogo Mettner | Pfarrerin der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, Kirchgemeinde Stadt Zürich; Studium der Theologie und der interdisziplinären Gerontologie; Dozentin in Spiritual Care und Palliative Care in der beruflichen Weiterbildung für Fach- und Berufsgruppen im Gesundheitswesen, der Beratung und Seelsorge.

Information und Anmeldung

Anmeldung

Bitte via www.gesundheitundmedizin.ch oder formlos per Mail an info@gesundheitundmedizin.ch

Teilnahmegebühr

für Einzelpersonen, Paare und Gruppen / Person: CHF 170.–*,
exklusive Pausenerfrischungen und Mittagessen

* Reduktion auf Anfrage CHF 140.–

Forum Gesundheit und Medizin

Bürglistrasse 19 | 8002 Zürich | Tel. 044 980 32 21 | info@gesundheitundmedizin.ch | www.gesundheitundmedizin.ch